

Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 21. März 2018, Nr. 05/2018

Beginn: 19:02 Uhr Ende: 20:35 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Stephan Schonefeld
- 2. Gemeinderäte:** Erwin Weis, Bernhard Ruf,
Rainer Bär, Ferdinand Brugger,
Norbert Helmle, Joachim Nopper, Karoline Schulz, Michael
Schwär, Franz Paul Stratz, Carina Wehrle, Richard Weis
- 3. Verwaltungs-
bedienstete:** Kevin Dufner, Schriftführer
Scherzinger Tobias, Rechnungsamtsleiter
Michael Disch

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 13. März 2018 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt: GR Kolb aus persönlichen Gründen

Unentschuldigt fehlt: niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder anwesend sind.

Pressevertreter: Karin Heiß, Badischen Zeitung

Gast: zu Top 2: Walter Hess, HESS-VOLK Architekturbüro

Anwesende Bürger: 8

Die Tagesordnung und die Sitzungsvorlagen sind im Zuhörerbereich für die anwesenden Bürger ausgelegt.

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung gratuliert der Vorsitzende, Herrn Dufner zum Bestehen der Abschlussprüfung als Verwaltungsfachangestellter. Er übergibt ihm das Zeugnis und einen Gutschein.

TOP 1 Einwohnerfragemöglichkeit

Keine Anfragen.

TOP 2 Kulturhaus – Technik, Gebäudeausstattung und Außenanlagen

Sachvortrag und Tischvorlage

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage und der dazugehörigen Präsentation, die jedem Gemeinderatsmitglied vorliegt. Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.03.2018 den Planungstand besprochen und die Beschlussempfehlungen für den Gemeinderat einstimmig empfohlen. Er übergibt das Wort an Herrn Hess.

Herr Hess erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation den Sachstand des Kulturhauses. Man hat sich in der Bau- und Planungsausschusssitzung sehr intensiv beraten. Zu Beginn geht er auf die Stellplatzanlage und die Nahwärmeversorgung Kulturhaus, Rathaus und Feuerwehrgebäude ein. Es gab eine Kostenmehrung durch die zusätzlichen Stellplätze. Er berichtet über die erste Ausschreibung der Erd- und Rohbauarbeiten und gibt bekannt, dass die Übernahme des Auftrages für Erdarbeiten von der Firma Gerber GmbH an die Firma Karl Burger GmbH, unter der Anpassung der Massen im Leistungsverzeichnis Rohbau und der Ergänzung der Grabarbeiten für die Versorgungsleitung zum Feuerwehrhaus, übergeben wurde. Falls der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag zustimmt, wird die Kostenfortschreibung fortgeführt. Er erinnert nochmal, dass im Saal keine bewegungsintensiven Sportarten ausgeübt werden. Herr Hess erläutert gemäß dem Materialkonzept die Baumaterialien, die verbaut werden sollen. Beim Flachdach muss noch entschieden werden, ob eine Dachbegrünung oder Kiesschüttung verwendet wird. Dies wurde in der Bau- und Planungsausschusssitzung besprochen, aber keine Beschlussempfehlung gefasst. Er erläutert die Versorgung im Außenbereich, die Schließung des Gebäudes, sowie die Vorhanganlagen auf der Bühne. Die Türen, die mit elektronischen Zylindern ausgestattet werden, werden mit einem Chip oder einer Karte ausgerüstet. Der Ausschuss empfiehlt den Gemeinderäten keine mobile Trennwand zu verwenden, damit eine Bühneneröffnung von 8,70m erreicht wird. An der Bühnenvorderkante sind X-Schienen (Anschlussschienen) für eine mögliche Bühnenerweiterung mit Scherenpodesten vorgesehen. Der Geräteraum wird so ausgestattet, dass der Raum bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Mithilfe der doppelflügigen Verbindungstüren Saal und Küche gibt es keinen direkten Kontakt zur Küche. Herr Hess zeigt den Entwurf der Küchenplanung. Es gibt eine freistehende Spülmaschine. In der Küche ist ein Spül- und Handwaschbecken beim Ausschankbereich vorgesehen.

Herr Hess nennt die unterschiedlichen Deckenleuchten gemäß Bemusterungskatalog. Es werden Standard LED-Leuchten verwendet. Die Bühnenbeleuchtung wird aufgrund der geringen Nutzungszeiten mit herkömmlicher Beleuchtung ausgestattet. Ein Beamer auf der Bühne und eine mobile Leinwand sind geplant. Im Foyer hat sich, nach einem Termin mit einer Medientechnikfirma, die Technik geändert. Im Bau- und Planungsausschuss wurde dem Gemeinderat empfohlen einen Deckenlift für einen Beamer zu verwenden. Nach dem neuen Kenntnisstand ist ein Bildschirm vorgesehen. Herr Hess hält dies auch die sinnvollere Lösung. Es sind keine Multicorsteckverbindungen im Saal vorgesehen, da die Anschaffungskosten unverhältnismäßig hoch sind. Des Weiteren geht er auf die unterschiedlichen Beschallungen des Gebäudes ein. Im Foyer

wird eine mobile Anlage für zukünftige Gemeinderatsitzungen oder Veranstaltungen verwendet. Ebenfalls nennt Herr Hess die Ausstattungen der WCs gemäß Bemusterung. Zuletzt geht Herr Hess auf die Option der E-Bike Ladestation ein. Diese könnte ein Service der Gemeinde sein. Der Vorsitzende fügt hinzu, dass die Leer-Rohre und Kabel vorbereitet werden. Die Ladestation wird als Option eingepreist. Im Foyer wird ein interaktiver 86 Zoll Touchmonitor auf einem elektrisch, verstellbaren Fahrgestell verwendet. Auf den Deckenlift wird verzichtet, da die Technik sehr empfindlich ist und die Kosten zu hoch sind. Herr Hess fügt hinzu, dass er mit den Herstellern über die Option des Dachaufbaus in Kontakt war. Bei der Dachbegrünung werden Kosten von etwa 15.000 € netto dazukommen.

Es bilden sich Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat fragt nach über die Pflege. Herr Hess gibt zu verstehen, dass beide Varianten gepflegt werden müssen. Das Dach wird jährlich begangen, damit die 25 jährliche Gewährleistung auf Schaumgläser bestehen bleibt. Die Dachbegrünung ist nicht pflegeintensiver. Die Pflanzen tragen zum besseren Klima bei und schützen gleichzeitig das Dach. Der Baukörper sieht mit einer Dachbegrünung optisch besser aus und ist aus ökologischer Sicht eine gute Investition. Ein Gemeinderat würde sich für die Dachbegrünung entscheiden. Herr Hess gibt zu verstehen dass Kies nach einer gewissen Zeit veralgt. Ein weiterer Gemeinderat würde sich ebenfalls für die Dachbegrünung entscheiden. Ein anderer Gemeinderat findet die Option der Kiesschüttung besser, um die Mehrkosten an anderer Stelle einzusetzen. Kies findet ein Gemeinderat im Vergleich zur Dachbegrünung wartungsaufwendiger. Der Vorsitzende schlägt vor, die Dachbegrünung aufzunehmen.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Gemeinderat **einstimmig** folgende Beschlüsse:

Außenanlagen:

Stellplätze:

Der Gemeinderat beschließt die zusätzliche Stellplatzanlage für das Kulturhaus gemäß der nun vorliegenden Planung.

E-Bike Ladestationen

Der Gemeinderat beschließt die Vorbereitung der Leer-Rohre und Kabel. Die Ladestation wird als Option eingepreist.

Nahwärmeversorgung Kulturhaus – Rathaus - Feuerwehrhaus

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme des Auftrages für Erdarbeiten von der Firma Gerber GmbH an die Firma Karl Burger GmbH unter der Anpassung der Massen im LV Rohbau und der Ergänzung für die Grabarbeiten für die Versorgungsleitung in Bezug auf die Heizungsanlage Rathaus-Feuerwehrhaus/Kulturhaus.

Heizung, incl. Gebäudeautomation und Sanitärarbeiten nach DIN 18380, 18381 und 18386

Der Gemeinderat beschließt die noch ausstehende Vergabe zum Gewerk „Heizung, inkl. Gebäudeautomation und Sanitärarbeiten nach DIN 18380, 18381 und 18386“, welche in der Sitzung am 15.11.2017 aus aktuellem Anlass vertagt wurde, (Siehe Sitzungsvorlage vom 06.11.2017) an die Firma Schmieder GmbH, Waldkirch, unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zum Angebotspreis von brutto 263.276,16 Euro.

Gebäude

Bühnenkonstruktion und Bühnenaushang (Vorhanganlage)

Der Gemeinderat beschließt die Bühnenkonstruktion mit den vorderen Spielvorhängen (elektrisch, auf der Bühne von beiden Seiten steuerbar, sowie mit dem Regiepult), die jeweils zwei-geteilten seitlichen Panoramavorhänge und die hinteren manuell verschiebbaren (Grenzschiene) Horizontvorhänge.

Größe der Bühnenöffnung

Der Gemeinderat beschließt die Bühnenöffnung mit einem Vorhang auszustatten und auf die mobile Trennwand zu verzichten, damit eine Bühnenbreite von 8,70 m erreicht wird.

Akustische Anforderungen an den Saal

Der Gemeinderat beschließt den Saal als Mehrzwecknutzung und keine spezielle akustische Ausrichtung.

Nutzung Geräteraum bei Veranstaltungen

Der Gemeinderat beschließt den Geräteraum auch für Veranstaltungen nutzbar zu machen und den Raum mit einer akustischen Decke, sowie dimmbaren Deckenleuchten (über Schalter) auszustatten.

Versorgung im Außenbereich

Der Gemeinderat beschließt folgende Anschlüsse im Außenbereich:

Eingang Straße:	Kraftstrom 32A; 16A; 230V
Eingang Bühne:	Wasseranschluss und Kraftstrom 32A; 16A; 230V
Ausgang Geräteraum:	Wasseranschluss und Kraftstrom 32A; 16A; 230 V

Briefkasten und Klingel

Der Gemeinderat beschließt einen Briefkasten und keine Klingel für das Kulturhaus, gemäß dem Gespräch mit Herrn Kehrer am 19.03.2018.

Verbindung Saal / Küche

Der Gemeinderat beschließt die doppelflügeligen Verbindungstüren Saal und Küche und einem Rollladen, damit die akustischen Anforderungen des Saales erfüllt sind.

Küchenplanung

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf gemäß der Küchenplanung mit den Untertischkühlschränken, Seifen- und Desinfektionsspender, Doppelsteckdosen im Abstand von einem Meter im Servicebereich, sowie im Vorbereitungsbereich mit Kühlschränken zu.

Dachaufbau

Der Gemeinderat beschließt folgenden Dachaufbau:

Niederer Baukörper:	Schaumglas-Kompaktdach
Baukörper Saal/Bühne:	Foliendach (mind. 1,8mm) mit TÜV Zertifizierung Stufe 2 und Unterkonstruktion für PV- Anlage, sodass die Folie bei Montage der PV-Anlage unverletzt bleibt.

Bilderleisten

Der Gemeinderat beschließt im Saal eine putzintegrierte Bilderleiste und im Foyer eine deckenintegrierte Bilderleiste.

Fassaden Gebäude

Schindelfassade

Der Gemeinderat beschließt die Schindelfassade aus Alaska Ceder, gespalten, 45cm, 3-lagig, naturbelassen.

Fensterfassaden

Der Gemeinderat beschließt die Fensterfassaden aus Alu in Anthrazit.

Sonnen- und Blendschutz

Der Gemeinderat beschließt den Sonnen-/ und Blendschutz aus Alu in Anthrazit.

Putzfassade (heller Farbton)

Der Gemeinderat beschließt die Putzfassade aus Aqua-balance, Fabrikat Weber Maxit (ohne Fungizide) mit 1 - 1,5mm Korn. Die genaue Farbe (voraussichtlich weiß/grau) wird mit der Bemusterung der Schindeln später festgelegt.

Innenmaterialien entsprechend Bemusterung

Wandbekleidung Foyer und Saal

Der Gemeinderat beschließt für den Saal und Foyer Holzakustik (Schlitzplatten) aus Eiche zu verwenden.

Akustikdecke Saal

Der Gemeinderat beschließt für den Saal Holzschlitzpaneel und Gipslochplatten zu verwenden.

Akustikdecken

Der Gemeinderat beschließt Gipslochplatten in allen Räumen (außer Technik- und Lagerraum) zu verwenden.

Bodenbelag Saal

Der Gemeinderat beschließt Industrieparkett (geeignet für Fußbodenheizung) aus Eiche zu verwenden.

Bodenbelag Bühne

Der Gemeinderat beschließt einen Belag für die Bühne aus Linoleum in Anthrazit zu verwenden.

Bodenfliesen

Der Gemeinderat beschließt die Bodenfliesen in allen Räumen (außer im Technikraum) aus Feinsteinzeug 50/50cm in mittelgrau, mit rektifizierten (geschnittenen) Kanten, Durchfärbung und erhöhter Oberflächenqualität zu verwenden. Die Ausschreibung erfolgt auf ein detailliert festgelegtes Fliesenfabrikat.

Wandfliesen

Der Gemeinderat beschließt die Wandfliesen aus Keramik in weiß ca. 20/40cm.

Türen zum Saal

Der Gemeinderat beschließt die Türen zum Saal aus Eichenholz.

Türen in den Fluren bei Bühne und WC-Anlagen

Der Gemeinderat beschließt gemäß der Planung die Türen in Alu und Glas zu verwenden.

Alle anderen Türen

Der Gemeinderat beschließt alle anderen Türen aus Holz mit Schichtstoff weiß/hellgrau, Stahl-
arge/Holzzarge zu verwenden.

WCs

Der Gemeinderat beschließt für das WC folgende Ausstattungen:

Druckarmaturen, Seifenspendern, Waschtische, mechanische Papierrollen und sonstige WC-
Ausstattungen gemäß Bemusterungskatalog.

Behinderten-WC

Der Gemeinderat beschließt im Behinderten-WC einen klappbaren Wickeltisch inklusive Pa-
pierunterlagenspender und einen fest montierten Spiegel in der Fliesenfläche.

Kalt-/Warmwasser

Der Gemeinderat beschließt, dass außer der Küche, den Duschen, dem Beh.-WC und dem Putz-
Raum, nur kaltes Wasser verwendet wird.

Schließanlage Gebäude**Zugang Nebeneingang, Tourist-Info und Künstlereingang**

Der Gemeinderat beschließt den Nebeneingang, Eingang Tourist-Info und Künstlereingang mit
elektronischen Zylindern auszustatten.

Fluchttüre Foyer

Der Gemeinderat beschließt die Fluchttüre im Foyer mit einem Profilzylinder Schlüssel auszu-
statten.

Fluchttüre Geräteraum

Der Gemeinderat beschließt die Fluchttüre im Geräteraum mit einem Profilzylinder Schlüssel
auszustatten.

Abschließbarkeit der Innentüren

Der Gemeinderat beschließt die Innentüren mit Profilzylinder Schlüsseln auszustatten.

Haustechnik**Allgemeine Beleuchtung**

Der Gemeinderat beschließt die Beleuchtung mit Lichtschaltern (Küche, Geräteraum und T-
Info), Präsenzmeldern (alle anderen Räume) und die Steuerung mit KNX Bus-Panel (Saal und
Foyer) gemäß Bemusterungskatalog.

Bühnenbeleuchtung

Der Gemeinderat beschließt die Bühnenbeleuchtung, aufgrund der geringen Nutzungszeiten mit
herkömmlicher Beleuchtung auszustatten.

Bühnentechnik und Vorbühne

Der Gemeinderat beschließt die Deckenhalterung für den Beamer, eine mobile Leinwand, Laststangen für Kulissen, sowie X-Schienen an der Bühnenvorderkante zur Bühnenerweiterung.

Medien im Saal

Der Gemeinderat beschließt zwei Bodentanks mit Lichtstrom und LAN Anschluss (Panelschaltung), HDMI-Anschluss für Beamer auf der Bühne und keine Multicorsteckverbindungen zur Bühne.

Beschallung

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschallungen:

- | | |
|--------------------|--|
| Saal und Bühne: | ELA-Anlage (Elektroakustische Anlage), Bass (nur Stecker, Boxen müssen geliehen werden) |
| Foyer: | Mobile Anlage mit Lautsprecher, Mikrofonen und Headset für Gemeinderatssitzungen und Veranstaltungen |
| Keine Beschallung: | Flur, Nebenraum Küche und WCs |

Touchscreen Monitor

Der Gemeinderat beschließt den Touchscreen Monitor im Bereich der Tourist-Info hinter der Glasfassade und nicht im Eingangsbereich, gemäß dem Gespräch mit Herrn Kehrer am 19.03.2018.

Touchmonitor und Magnettapete im Foyer

Der Gemeinderat beschließt im Foyer einen 86 Zoll Touchmonitor auf elektrisch verstellbarem Fahrgestell und eine Magnet-Tapete an der Stirnwand zur Touristinfo.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Gemeinderat **mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** die Option der Dachbegrünung auf dem Schaumglas-Kompaktdach.

Zum Ende des Tagesordnungspunktes bedankt sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses.

TOP 3 Auftragsvergabe zur Durchführung einer TV-Inspektion zur Fremdwasserbestimmung im Schmutzwasserkanal

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage und schildert zugleich die Ausgangslage. Durch Fehlanlüsse und durch Undichtigkeiten an Rohrverbindungen und Schächten ist Regen- und/oder Drainagewasser in das getrennte Schmutzwasserkanalnetz eingedrungen. Der Fremdwasseranteil der Gemeinde ist zu hoch. Auf Druck des Landratsamtes muss der Fremdwasseranteil reduziert werden. Im ersten Teilschritt sollen die Fehlanlüsse am Schmutzwasserkanal mittels einer TV-Kamera und Benebelung lokalisiert und untersucht werden. Dies ist auch im Interesse der Gemeinde und die Leistung der Kläranlage wird damit auch erhöht. Für die Arbeiten wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung insgesamt vier Firmen angeschrieben, davon sind zwei Angebote eingegangen. Als Fertigstellungstermin ist der 27.04.2018 vorgesehen.

Es bilden sich Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat erkundigt sich ob Simonswald komplett abgefahren wird. Dies betrifft im ersten Teilschritt den Bereich Obersimonswald, so der Vorsitzende und fügt hinzu, dass weitere folgen werden. Ein Gemeinderat merkt an, dass die ortsansässige Firma nicht angeschrieben wurde. Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger stellt klar, dass dies nicht richtig ist. Die Firma wurde angeschrieben, jedoch ging kein Angebot beim Submissionstermin ein. Der Vorsitzende fügt hinzu, dass auch Interesse seitens der Gemeinde bestand den Auftrag an die Firma zu vergeben. Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger gibt bekannt, dass ein externes Ingenieurbüro die Angebote verschickt und diese auch die ortsansässige Firma favorisiert hat. Ein Gemeinderat erkundigt sich warum man nicht nachgefragt hat. Herr Scherzinger antwortet, dass die Firmen in Simonswald meistens die Angebote am Submissionstermin abgeben und somit kein Anlass darauf bestand. Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob der erhöhte Fremdwasseranteil im Vergleich viel ist. Herr Scherzinger bejaht dies und ergänzt, dass dies durch eine Statistik herausgearbeitet worden ist. Die Firmen werden zukünftig mit Einschreiben versendet. Ein Gemeinderat fragt nach ob man hierdurch nicht anfechtbar wäre. Herr Scherzinger verneint dies, da ordnungsgemäß beschränkt ausgeschrieben wurde.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Gemeinderat **mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme** entsprechend des empfehlenden Beschlusses des Bauausschusses vom 12.03.2018 den Auftrag zur Durchführung einer TV-Inspektion zur Fremdwasserbestimmung im gemeindlichen Kanalnetz (Bereich Obersimonswald) an die Bieterin mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Gebrüder Förster, 77963 Schwanau, zum Angebotspreis von brutto 17.356,15 Euro zu vergeben.

TOP 4 Bekanntgaben, Anfragen

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Kulturhaus - Vergabepaket 1

Der Vorsitzende erwähnt, dass das Vergabepaket 1 für das Kulturhaus folgendes beinhaltet: Gerüstarbeiten, Dachabdichtung, Verglasung und Sonnenschutz, Heizung/Lüftung, Sanitäreanlagen und Elektro.

Folgende Termine sind vorgesehen:

28.04.2018	Ausschreibung
17.05.2018	Submission
06.06.2018	Bau- und Planungsausschusssitzung
20.06.2018	Vergabe in Gemeinderatssitzung

2. Bebauungsplan Schloss

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ein Waldabstand von 30m zu Flst. Nr. 101 eingehalten werden muss. Das Baufenster muss angepasst werden. In diesem Bereich ist ein Wohnmobilstellplatz geplant. Dies wurde im Bau- und Planungsausschuss besprochen und es wird ein Beschlussvorschlag für den Gemeinderat erarbeitet.

3. Veranstaltungen und Termine

Der Vorsitzende weist auf einige Vereinsveranstaltungen und Termine hin.

4. Erweiterung SW-Kanal Griesbach, Machbarkeitsstudie

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Büro Fichtner Water & Transportation GmbH beauftragt wurde.

5. Haushalt

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Landratsamt Emmendingen, ohne Beanstandungen, den Haushalt für das Jahr 2018 genehmigt hat.

6. 22. Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen

Der Vorsitzende gibt Auskunft darüber, dass der 22. Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen im nächsten Gemeindeblatt veröffentlicht wird.

I. Anfragen aus dem Gemeinderat

1. Gemeindestraßen

Ein Gemeinderat sieht den Zustand der Straßen durch Fahrbahnrisse in der Gemeinde kritisch. Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger gibt bekannt, dass die Sanierung im Nonnenbach und Griesbach angegangen werden. Jedoch stehen Großprojekte wie das Kulturhaus momentan im Vordergrund. Der Vorsitzende fügt hinzu, dass allein die Straßen zu befahren, vermessen und ein Sanierungskonzept zu erstellen ca. 50.000 € kostet. Er schlägt vor, bei Interesse, eine Klausurtagung mit einem Experten durchzuführen.

2. Brücke Märchencafé

Ein Gemeinderat findet ein Übergang (ehem. Hängebrücke) zum Märchencafé sinnvoll und hält es für wichtig, das Projekt anzupacken. Ein anderer Gemeinderat ist entgegen der Auffassung. Dies sei das „unnützigste Projekt“, da genügend Brücken vorhanden sind. Er findet es nicht sinnvoll dieses Projekt anzugehen. Der Vorsitzende verweist auf die Klausurtagung.

3. Schmutzwasserkanal Griesbach

Ein Gemeinderat erkundigt sich über den Schmutzwasserkanal. Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger sagt, dass man ein Abwasserbeseitigungskonzept erstellen muss. Aufgrund des Personalmangels der Verwaltung ist dies momentan nicht möglich. Bevor die neue Straßendecke kommt, ist zu prüfen ob man Kanäle legt. Man müsse dies im Verhältnis zu den Kosten abwägen. Entweder den Kanal weiterziehen oder dezentral zu lösen. Der Vorsitzende fügt hinzu, dass die Gemeinde dafür ein Ingenieurbüro beauftragen muss. Ein weiterer Gemeinderat sieht einen Kanalanschluss kostenaufwendiger als eine dezentrale Anlage. Dies müsse aber je nach Standort abgewogen werden.

4. Bruder-Klaus-Krankenhaus Waldkirch

Ein Gemeinderat bezieht Stellung zum Bruder-Klaus-Krankenhaus in Waldkirch. So wie es aussieht wird es geschlossen. Die ganze Region muss bewegt werden, damit etwas erreicht werden kann. Junge Familien und ältere Menschen werden in der Zukunft Probleme bekommen. Ein Gemeinderat stimmt diesem zu und sieht das Krankenhaus als Grundversorgung im ländlichen Raum. Er verweist auf die Sondersitzung des Kreistags am 26.03.2018 in Emmendingen. Ebenfalls verweist der Vorsitzende auf eine Podiumsdiskussion am 12.04.2018 in Kollnau, um seinen Unmut direkt an Sozialminister Herrn Lucha bekannt zu machen. Am 29.03.2018 werden Mitarbeiter des Waldkircher Krankenhauses mit einem Infostand vor der Bäckerei Wölfler über die aktuelle Situation informieren. Ein anderer Gemeinderat merkt an, dass nur etwas über die Landtagsabgeordneten erreicht werden kann und dies als Folge einer verfehlten Gesundheitspolitik ist. Ein weiterer Gemeinderat stellt klar, dass man aktiv werden muss. Auf Wunsch des Gremiums schreibt der Vorsitzende ein Schreiben an Herrn Lucha.

TOP 4 Einwohnerfragemöglichkeiten

- Karlheinz Puscher bedauert, dass die ortsansässige Firma keine Aufforderung für ein Angebot bei der Auftragsvergabe der TV-Inspektion bekommen hat. Der Vorsitzende findet dies auch ärgerlich und ergänzt, dass aus den Fehlern gelernt wurde. Die nächste Ausschreibung wird mit Einschreiben erfolgen und zukünftig mehr nachgehakt. Karlheinz Puscher fragt auch nach, wie das Regenwasser beim Kulturhaus abgeleitet wird. Herr Scherzinger erwähnt, dass eine direkte Vorflut vorgesehen ist.
- Wilhelm Fehrenbach erkundigt sich, ob Wochenendmietzeiten für das Kulturhaus schon festgelegt sind. Der Vorsitzende verneint dies.
- Hubert Wehrle findet die Bühneneröffnung von 8,70m ausreichend und ist ein Befürworter des Kulturhauses. Er ist froh, dass der Gemeinderat beschlossen hat, damit es voran geht.

Vorsitzender:

Stephan Schonefeld

Gemeinderat:

Michael Schwär

Schriftführer

Kevin Dufner

Gemeinderat:

Karoline Schulz